

Wirtschaftsplan 2026

Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH

Gersprenz



Inhaltsübersicht

| | |
|--|-----------|
| 1. Festsetzung | 3 |
| 2. Vorbericht zum Wirtschaftsplan | 4 |
| 2.1 Allgemeines | 4 |
| 2.2 Erfolgsplan..... | 5 |
| 2.3 Vermögensplan..... | 6 |
| 2.4 Stellenübersicht | 7 |
| 2.5 Finanzplan | 7 |
| 3. Erfolgsplan | 9 |
| 3.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan | 10 |
| 4. Vermögensplan | 16 |
| 4.1 Vermögensplan der Gersprenz..... | 16 |
| 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan | 16 |
| 5. Stellenübersicht | 17 |
| 6. Anlage: Finanzplan | 18 |

1 Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan der Gersprenz Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH für das Wirtschaftsjahr 2026 in seiner Sitzung am 25.11.2025 beschlossen:

1. Erfolgsplan:

| | Plan 2026 |
|--------------|--------------|
| Erträge | 18.340.954 € |
| Aufwendungen | 18.202.440 € |
| Gewinn | 138.515 € |

2. Vermögensplan:

| | Plan 2026 | VE |
|-----------|-----------|-----|
| Einnahmen | 830.440 € | - € |
| Ausgaben | 830.440 € | - € |
| Differenz | - € | - € |

3. Kredite

Es sind im Wirtschaftsjahr 2026 keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen erforderlich.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind keine Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen festzusetzen.

5. Liquiditätskredite

Es ist kein Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen festzusetzen.

6. Stellenübersicht

Es gilt die am 25.11.2025 von der Gesellschafterversammlung beschlossene Stellenübersicht 2026.

Darmstadt, den 25.11.2025

Die Gesellschafterversammlung der Gersprenz Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH


Christoph Dahmen
Geschäftsführer


Pelin Meyer
Geschäftsführerin

2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 Allgemeines

Gegenstand der Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz in Reinheim (kurz: Gersprenz oder Gesellschaft) ist der Betrieb von Einrichtungen der Sozial- und Altenpflege im östlichen Teil des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Gesellschaft dient der Förderung der Wohlfahrtspflege. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und karitative Zwecke.

Der Senio-Verband, Körperschaft des öffentlichen Rechts, in Reinheim war Alleingesellschafter der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 2022. Mitglieder des Senio-Verbandes sind der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Kommunen Groß-Umstadt, Reinheim, Münster, Groß-Zimmern, Otzberg, Eppertshausen, Groß-Bieberau und Fischbachtal.

Zum 1. Januar 2023 wurden die Anteile der Kommunen an der Gersprenz an den Landkreis Darmstadt-Dieburg verkauft, der jetzt 100 % der Gesellschafteranteile hält und seit dem Jahr 2023 Alleingesellschafter ist.

Derzeit betreibt die Gersprenz an fünf Standorten Einrichtungen der Altenhilfe mit folgendem Angebotsspektrum:

| Standort | Anzahl Plätze | | Wohnungen |
|---------------|---------------|---------------|-----------|
| | stationär | teilstationär | |
| Reinheim | 62 | 24 | 18 |
| Groß-Umstadt | 72 | 12 | |
| Groß-Zimmern | 42 | | 6 |
| Münster | 60 | | |
| Groß-Bieberau | | 12 | 24 |
| Gesamt | 236 | 48 | 48 |

Die Geschäftsstelle (Verwaltung) der Gersprenz befindet sich in Reinheim.

Die Gersprenz bleibt mit diesen Angeboten auch weiterhin der größte Anbieter für stationäre Langzeitpflege im Ostkreis Darmstadt-Dieburg.

Als soziales Unternehmen besteht die Unternehmensaufgabe in erster Linie in der Bereitstellung einer zuverlässigen Versorgungsstruktur für alle älteren hilfesuchenden Menschen in unserem Geschäftsgebiet, unabhängig von ihrem sozialen Ansehen und von ihren finanziellen Verhältnissen.

2.2 Erfolgsplan

Die Planung für das Geschäftsjahr 2026 geht von einem Jahresüberschuss von 138,5 T€ aus.

Im stationären Bereich wird für das Jahr 2026 von einer kalkulatorischen Auslastung der Häuser in Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Münster von 98 % ausgegangen. Aufgrund der Schließung des Wohnbereichs 2 im Haus Reinheim und der beabsichtigten Wiederaufnahme der Belegung zum 1. November 2025 wurde für das Haus Reinheim das Jahr 2026 mit einer Auslastung von 96,5 % geplant. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Auslastung liegt im Bundesdurchschnitt bei 90,6 % (Quelle: Pflegestatistik des Statistischen Bundesamtes von 2023). Die stationären Pflegeeinrichtungen weisen damit im Vergleich eine hohe Auslastung aus, die auch den hohen Bedarf in der Region widerspiegeln. Für die Verteilung der Bewohner auf die Pflegegrade wurde eine durchschnittliche Pflegegradverteilung von 3,6 für das Jahr 2026 unterstellt.

Im teilstationären Bereich (Tagespflegen) wird für das Jahr 2026 für den Standort Reinheim mit einer kalkulatorischen Auslastung von 45,0% (entspricht 10,8 Tagesgästen im Schnitt bei 24 Plätzen, Groß-Umstadt 90,0% (entspricht 10,8 Tagespflegegäste bei maximal 12 Plätzen) und Groß-Bieberau von 20,0% (2,4 Tagespflegegäste bei ebenfalls max. 12 Plätzen) gerechnet. Nach dem Wasserschaden im Gebäude in Groß-Bieberau im Dezember 2022 soll die Tagespflege im 1. Quartal 2026 wieder geöffnet werden.

Bei der Berechnung der Erlöse für den stationären und teilstationären Bereich wurden die durch die pauschale Erhöhung für Januar 2026 angebotenen Pflegesätze zugrunde gelegt.

Die Gehälter in den Mitarbeitergruppen Pflege und Betreuung orientieren sich aufgrund der Tariftreueregelung seit dem September 2022 am Tarif des Diakonischen Werkes Kurhessen Waldeck (DWKW). Die Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft wurden seit der Pflegesatzverhandlung für das Jahr 2024 ebenfalls nach dem Tarif DWKW eingruppiert und werden über die Pflegesätze refinanziert. Die Refinanzierung der übrigen Mitarbeitergruppen (Verwaltung, Technik und Einrichtungsleitungen) nach diesem Tarif soll im Rahmen der Pflegesatzverhandlung für das Jahr 2026 erfolgen. Damit wären dann alle Mitarbeitergruppen, mit Ausnahme der Prokuristen, in Anlehnung an den Tarif des DWKW vergütet.

Die Tarifkommission des DWKW hat am 28. April 2025 beschlossen, die Löhne ab 1. Januar 2026 um 4 Prozent zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt 18 Monate. Die Kostensteigerung ist entsprechend bei der Planung des Jahres 2026 berücksichtigt.

Die Sachkosten wurden auf Basis der Ist-Kosten von Januar bis Juni 2025 hochgerechnet und pauschal um 3% erhöht. In den Sachkostenbereichen, wo bereits höhere Kosten bekannt sind, z. B. Ausbildungsumlagezuschlag, Energie- und Reinigungskosten, wurden diese entsprechend berücksichtigt. Die Kostenpositionen, z. B. vertraglich fixierte Mieten, bei denen eine Erhöhung vertraglich ausgeschlossen ist, sind ohne eine entsprechende Kostensteigerung in den Wirtschaftsplan eingeflossen.

Die Gersprenz wird auch zukünftig den Markt aufmerksam beobachten und die eigenen Angebote behutsam, aber konsequent weiterentwickeln. Bereits bestehende Angebote werden regelmäßig auf die Marktrelevanz überprüft.

Maßgeblich für den Erfolg bleibt auch weiterhin die Aufrechterhaltung der Qualität der Versorgung und der Betreuung unserer Bewohner durch unser weiterentwickeltes Qualitätsmanagementsystem.

2.3 Vermögensplan

Die für das Jahr 2026 geplanten Investitionen betragen 830,4 T€ (Vorjahr: 507,9 T€). Als größter Posten sind hier die Einrichtung der Bewohnerzimmer, des Pflegestützpunkts und der Büros für die Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung für die geplante Eröffnung der solitären Kurzzeitpflege am Standort Groß-Bieberau zu nennen (324 T€). Daneben sind für die Standorte Reinheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Münster der Austausch von Soft- und Hardware in Höhe von 247 T€ und Ersatzanschaffungen von Maschinen (Waschmaschinen, Trockner, Spülmaschinen, Aufstehhilfen und anderes) im Wert von 156 T€ geplant. Der Rest betrifft die Anschaffung von KFZ und Erneuerung von Geräten im Außenbereich (Fahrradständer, Sonnenschirme und Gartenmöbel).

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2026 schließt damit wie folgt ab:

| | Plan 2026 | VE |
|-----------|------------------|-----------|
| Einnahmen | 830.440 € | - € |
| Ausgaben | 830.440 € | - € |
| Differenz | - € | - € |

Die Einnahmen als Deckungsmittel (Mittelherkunft) ergeben sich aus den geplanten Abschreibungen und Anlagenabgänge sowie Eigenmitteln (vgl. 4. Vermögensplan, Seite 16).

Die Ausgaben (Mittelverwendung) fließen ausschließlich in die geplante Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Mittel der einzelnen Maßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig.

2.4 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2026 ist die fortgesetzte Entwicklung der Gersprenz erkennbar.

Die Stellenübersicht für das Vorjahr enthält insgesamt 181,5 Stellen, davon waren zum 30. Juni 2025 164,9 Stellen besetzt. In den Entgeltgruppen E5 bis E8 waren im Vorjahr mehr Stellen besetzt als geplant. So waren zum Beispiel in der Entgeltgruppe E8 in der Stellenübersicht Plan Vorjahr 7,95 Stellen geplant, aber zum 30.6. des Vorjahres 8,75 Stellen besetzt. Hintergrund ist, dass es Mitarbeiter gibt, die höherwertige Tätigkeiten übernommen haben und deshalb hochgestuft wurden. Das Personalkosten Budget konnte aber eingehalten werden.

In der Mitarbeitergruppe Pflege (Fach-Hilfskräfte, Betreuung) sind für das Jahr 2026 insgesamt 131,82 Stellen geplant. Für das Vorjahr waren hier nur 124,89 Stellen geplant. Die Mehrstellen in dieser Mitarbeitergruppe resultieren im Wesentlichen aus der Wiedereröffnung des Standorts in Groß-Bieberau. Hier soll nach der Behebung des Wasserschadens die Tagespflege wieder eröffnet werden und die 24 Wohnungen für eine solitäre Kurzzeitpflege genutzt werden.

In der Mitarbeitergruppe Hauswirtschaft/Kiosk waren im Vorjahr 23,20 Stellen geplant. Das Planjahr enthält 31,72 Stellen. Davon sind 5,57 Stellen für Hauswirtschaftskräfte in Groß- Bieberau.

In der Mitarbeitergruppe Einrichtungsleitung/Verwaltung sind 1,37 Stellen für Groß-Bieberau eingeplant.

Die ausgewiesenen Stellen sichern den Betrieb der Häuser bei den zugrunde gelegten Auslastungen und Pflegegradverteilungen.

Die Auszubildenden der Gersprenz unterliegen bei der Vollkräfteplanung einer besonderen Systematik. Die Auszubildenden zum Pflegefachmann/Pflegefachfrau, die im Rahmen der Generalistik eine 3-jährige Ausbildung durchführen, werden im ersten Ausbildungsjahr auf den Stellenschlüssel nicht angerechnet. Ab dem zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils mit 0,13 Vollkräfte (VK). Die Auszubildenden zur Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferin (einjährige Ausbildung) wird mit jeweils 0,10 VK geplant.

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans der Gersprenz und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Gersprenz, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Jahres 2026 kalkuliert.

Die Deckungsmittel für das Planjahr 2026 ergeben sich ausschließlich aus den Abschreibungen. Der Sonderposten ist zwischenzeitlich komplett aufgelöst. Der Sonderposten wurde für einen Zuschuss der Otto Georg Dinges Stiftung gebildet und über eine Laufzeit von 10 Jahren aufgelöst. Die letzte Auflösung fand im Jahr 2023 mit 3,4 T€ statt.

Die Abschreibungen fallen generell für die getätigten Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und technischen Anlagen der Altenheime an. Für die Folgejahre ab dem Jahr 2026, wurde mit einer Erhöhung der Investitionen und damit der Abschreibungen von 10% geplant.

In der Tabelle B „Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken“ wurden keine Einträge gemacht, da der geplante Überschuss zur Erhöhung des bestehenden Eigenkapital der Gersprenz genutzt wird. Für die Zukunft wird mit konstanten oder langsam steigenden Gewinnen gerechnet.

3 Erfolgsplan

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2026 | Plan 2025 | IST 2024 | IST 2023 |
|--------------------------|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1. | Umsatzerlöse | 18.192.186 € | 16.666.971 € | 15.559.640 € | 14.308.721 € |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 148.768 € | 136.167 € | 404.115 € | 109.535 € |
| Zwischensumme | | 18.340.954 € | 16.803.138 € | 15.963.755 € | 14.418.257 € |
| 3. | Materialaufwand | | | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 853.803 € | 894.686 € | 732.299 € | 738.252 € |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 4.315.989 € | 3.747.232 € | 3.551.996 € | 3.486.064 € |
| Zwischensumme | | 5.169.791 € | 4.641.917 € | 4.284.294 € | 4.224.316 € |
| 4. | Personalaufwand | | | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 8.709.840 € | 8.121.155 € | 7.356.016 € | 6.570.675 € |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.623.466 € | 2.370.172 € | 2.064.037 € | 2.037.230 € |
| Zwischensumme | | 11.333.306 € | 10.491.327 € | 9.420.053 € | 8.607.906 € |
| Zwischenergebnis | | 1.837.857 € | 1.669.894 € | 2.259.407 € | 1.586.035 € |
| 5. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | - € | - € | - € | 3.362 € |
| 6. | Abschreibungen | 235.453 € | 231.075 € | 289.787 € | 192.073 € |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.461.528 € | 1.339.972 € | 1.220.693 € | 1.475.356 € |
| Zwischenergebnis | | 140.876 € | 98.847 € | 748.927 € | - 78.032 € |
| 8. | Sonstige Steuern | 2.361 € | 2.236 € | 3.848 € | 3.820 € |
| 9. Jahresergebnis | | 138.515 € | 96.611 € | 745.079 € | - 81.852 € |

3.1 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Gliederung im Erfolgsplan orientiert sich an den Kontenzuordnungen der Pflegebuchführungsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften.

Nr. 1.: Umsatzerlöse

| Nr. 1 | Umsatzerlöse | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|-------|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen | 13.019.085 € | 11.982.004 € | 11.157.593 € | 10.154.756 € |
| | Erträge aus Unterkunft und Verpflegung | 3.356.987 € | 3.031.642 € | 2.790.283 € | 2.435.541 € |
| | Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten | 1.429.229 € | 1.283.144 € | 1.165.096 € | 1.195.831 € |
| | Erträge aus ambulanter Versorgung | - € | - € | - € | 6.811 € |
| | Mieterträge und Nebenkosten | 190.109 € | 183.127 € | 253.940 € | 143.379 € |
| | Sonstige Umsatzerlöse | 196.776 € | 187.053 € | 192.728 € | 372.403 € |
| | Summe | 18.192.186 € | 16.666.971 € | 15.559.640 € | 14.308.721 € |

Der Planansatz für das Jahr 2026 bei den „Erträgen aus allgemeinen Pflegeleistungen“ mit 13,0 Mio. Euro ergibt sich wie folgt:

| Stationär | | | | | | | | | |
|--------------|---------------|------------|-----------------------|---------------|----------------|---------------------|-------------------|------------------------|------------------|
| Standort | Determinanten | | | Umsatzerlöse | | | | | |
| | Anzahl Plätze | Auslastung | Pflegegrad-Kennziffer | Erlöse Pflege | zus. Betreuung | Ausbildungszuschlag | Ehrenamtszuschlag | Erlösmind. Abwesenheit | Umsatz insgesamt |
| Reinheim | 62 | 96,5% | 3,5 | 2.604.740 € | 168.460 € | 96.175 € | 4.227 € | - 11.040 € | 2.862.562 € |
| Groß-Umstadt | 72 | 98,0% | 3,4 | 3.053.969 € | 182.842 € | 178.470 € | 5.151 € | - 8.040 € | 3.412.392 € |
| Groß-Zimmern | 42 | 98,0% | 3,6 | 1.980.738 € | 102.171 € | 107.563 € | 3.005 € | - 4.946 € | 2.188.531 € |
| Münster | 60 | 98,0% | 3,7 | 2.854.110 € | 153.744 € | 138.190 € | 4.292 € | - 21.802 € | 3.128.534 € |
| Summe | | | | | | | | | 11.592.019 € |

| Teilstationär | | | | | | | | | |
|---------------|---------------|------------|-----------------------|---------------|----------------|---------------------|-----------|------------------------|------------------|
| Standort | Determinanten | | | Umsatzerlöse | | | | | |
| | Anzahl Plätze | Auslastung | Pflegegrad-Kennziffer | Erlöse Pflege | zus. Betreuung | Ausbildungszuschlag | Transport | Erlösmind. Abwesenheit | Umsatz insgesamt |
| Reinheim | 24 | 45,0% | 3,4 | 236.237 € | 34.755 € | 10.505 € | 44.389 € | | 325.886 € |
| Groß-Umstadt | 12 | 90,0% | 3,1 | 261.435 € | 33.748 € | 10.505 € | 44.389 € | | 350.077 € |
| Groß-Bieberau | 12 | 20,0% | 3,6 | 35.300 € | 5.185 € | 1.801 € | 6.519 € | | 48.805 € |
| Summe | | | | | | | | | 724.768 € |

| Kurzzeitpflege | | | | | | | | | |
|----------------|---------------|------------|-----------------------|---------------|----------------|---------------------|-----------|------------------------|------------------|
| Standort | Determinanten | | | Umsatzerlöse | | | | | |
| | Anzahl Plätze | Auslastung | Pflegegrad-Kennziffer | Erlöse Pflege | zus. Betreuung | Ausbildungszuschlag | Transport | Erlösmind. Abwesenheit | Umsatz insgesamt |
| Groß-Bieberau | 24 | 70,0% | | 577.818 € | 124.480 € | | | | 702.298 € |
| Summe | | | | | | | | | 702.298 € |

| | |
|--|--------------|
| Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen | 13.019.085 € |
|--|--------------|

Bei den „Erlösen aus Pflege“ handelt es sich um die Beträge die kalendertäglich mit einem von dem Verband der Pflegekassen festgelegten Satz je Haus und Pflegegrad des Bewohners, mit den Bewohnern bzw. der Pflegekasse oder dem Sozialamt abgerechnet werden können. Dabei steigen die Sätze mit dem Pflegegrad der Bewohner.

Die Determinante „Pflegegradkennziffer“ gibt dabei an, mit welcher Bewohnerstruktur im jeweiligen Haus gerechnet wird. Eine hohe Pflegegradkennziffer besagt, dass von einem hohen Grad der Pflegebedürftigkeit ausgegangen wird. Bei einer durchschnittlichen Pflegegradkennziffer von 3,6 befindet sich ein Großteil der Bewohner bei Pflegegradeinteilungen von 1 bis maximal 5 im oberen Drittel. Bei der Planung der Pflege-

grade für das Wirtschaftsjahr 2026 im stationären und teilstationären Bereich wird davon ausgegangen, dass die Bewohnerstruktur sich wie im abgeschlossenen Jahr 2025 darstellt.

Bei der Auslastung der Häuser wurde sich am Vorjahr orientiert. Im stationären Bereich der Häuser Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Münster wird mit einer Auslastung von 98% gerechnet. Die Auslastung im Haus Reinheim, wird wie im „Erfolgsplan“ unter 2.2. mit einer verminderten Auslastung von 96,5 % geplant. Wenn sich keine außergewöhnlichen Vorgänge ereignen - zum Beispiel nicht nutzbare Bewohnerzimmern aufgrund von Wasserschäden - sollte die geplante Auslastung zu realisieren sein.

Die Pflegesatzvereinbarungen im stationären Bereich beinhalten die Bestandteile pflegebedingter Aufwand, zusätzliche Betreuung und den Ehrenamtszuschlag. Es ist geplant, die angebotene pauschale Erhöhung ab 1. Januar 2026 in Anspruch zu nehmen.

Auch bei den Tagespflegen ist geplant, die angebotene pauschale Erhöhung der Entgelte in Anspruch zu nehmen.

Die Kurzzeitpflege ist ein neues Angebot am Standort Groß-Bieberau. Da die Räume dort aufgrund eines Wasserschadens lange nicht nutzbar waren und da der ambulante Dienst der Gersprenz im Jahr 2023 aufgegeben wurde, sieht die Planung für das Jahr 2026 eine Nutzung als solitäre Kurzzeitpflege vor. Ein von der Gersprenz erstellter Businessplan zeigt, dass es im Landkreis Darmstadt-Dieburg Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen gibt und das dieses nach einem Anfangsverlust im Jahr 2026 von 143 T€ in den Folgejahren von einem positiven Deckungsbeitrag ausgegangen wird.

Der Planansatz bei den **„Erträgen aus Unterkunft und Verpflegung“** von 3,4 Mio. Euro ergibt sich aus den in den Pflegesatzvereinbarungen hinterlegten Sätzen unter Berücksichtigung der zugrunde gelegten Auslastung und Pflegegradkennziffern der jeweiligen Häuser.

Der Planansatz bei den **„Erträgen aus gesonderter Berechnung der Investitionskosten“** mit 1,4 Mio. Euro ergibt sich aus einem kalendertäglich festgelegten Investitionskostensatz, der jährlich beim Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege beantragt und festgelegt wird. Dieser wird multipliziert mit den jeweiligen Berechnungstagen des Hauses. Die Investitionskostensätze für die Jahre 2026 bis 2029 sind zwar berechnet und bereits beantragt, aber zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans liegen diese noch nicht vor.

Beim Planansatz der **„Erträge aus ambulanter Versorgung“** wurden keine Erträge mehr eingestellt, weil der ambulante Dienst der Gersprenz aus Wirtschaftlichkeitsgründen zum 31. März 2023 geschlossen wurde.

Bei den **Mieterträgen und Nebenkosten** ist für das Jahr 2026 ein Betrag von 190 T€ geplant. Es handelt sich hier um die Mieterträge und Mietnebenkosten für das Betreute Wohnen in Reinheim und Groß-Zimmern.

Die **Sonstigen Umsatzerlöse** sind für das Jahr 2026 mit 197 T€ geplant und enthalten neben den Erträgen für das Essen auf Rädern, die Erträge der Cafeteria in Reinheim und Erstattungen der Bewohner für Telefon und Fernsehen, Freihaltegebühren und

Ähnliches. Im Jahr 2023 gab es Programme für Energie- und Coronahilfen, die mittlerweile ausgelaufen sind.

Nr. 2.: Sonstige betriebliche Erträge

| Nr. 2 | Sonstige betriebliche Erträge | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|--------------|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Sachbezüge | 3.703 € | 4.370 € | 6.421 € | 6.900 € |
| | Erstattungen AAG/Lohnfortzahlungen | 83.462 € | 61.367 € | 112.765 € | 77.438 € |
| | Versich.entschädigung, Schadenersatz | 5.000 € | 20.000 € | 190.918 € | 5.978 € |
| | übrige so. betriebliche Erträge | 56.603 € | 50.431 € | 94.011 € | 19.220 € |
| | Summe | 148.768 € | 136.167 € | 404.115 € | 109.535 € |

Bei den Sachbezügen handelt es sich um Gegenbuchungen aus dem Lohn- und Gehaltsbereich für Geschenkgutscheine.

Der Arbeitgeber hat Frauen, die bei Beginn der Mutterschutzfrist in einem Arbeitsverhältnis stehen, nach § 20 Mutterschaftsgesetz einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld zu zahlen. Die Erstattungen (Plan 2026: 83,5 T€) erfolgen von den zuständigen Krankenkassen nach dem Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung (AAG).

An übrigen sonstigen Beträgen sind für das Jahr 2026 Zinseinnahmen von 48,2 T€ und Erträge aus der Ausbuchung von Forderungen von 8,4 T€ geplant.

Nr. 3.: Materialaufwand

| Nr. 3a | Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|---------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Lebensmittel | 508.391 € | 468.044 € | 415.307 € | 299.040 € |
| | Medizinischer Pflegebedarf | 68.454 € | 130.343 € | 66.963 € | 172.133 € |
| | Reinigung/Wäsche | 257.602 € | 273.193 € | 232.429 € | 250.414 € |
| | Wirtschaftsbedarf | 19.356 € | 23.106 € | 17.600 € | 16.665 € |
| | Summe | 853.803 € | 894.686 € | 732.299 € | 738.252 € |

Die Kosten für die Lebensmittel beinhalten im Wesentlichen den Einkauf der Zentralküche für die Versorgung der Bewohner an den Standorten Reinheim, Groß-Zimmern und Münster (488 T€) und den Wareneinkauf für Essen auf Rädern und die Cafeteria Reinheim. Der Standort Groß-Umstadt wird durch die Küche der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg weiterhin beliefert und die Kosten werden unter bezogenen Leistungen Nr. 3b „Fremdleistungen Küche“ ausgewiesen. Zum 1. Mai 2023 hat die Gersprenz die Versorgung unserer Bewohner vom Caterer Genuss und Harmonie GmbH, Mannheim übernommen. Die Kosten für den Caterer wurden unter dem Posten „Bezogene Leistungen“ gebucht.

Im Medizinischen Pflegebedarf werden die Kosten für Einmalhandschuhe, Kittel, Pflegemittel, Blister Gebühren und ähnliches geplant. Nach dem Auslaufen der Corona Pandemie sind die Kosten in diesem Bereich wieder rückläufig.

Der Posten Reinigung/Wäsche betrifft mit 154 T€ die Kosten für die Dienstkleidung an unseren Standorten und mit 104 T€ Hausverbrauchsmaterialien und Kleinanschaffungen.

Der Wirtschaftsbedarf enthält die Positionen Einkauf für Sommerfeste, Ersatz von Geschirr und Besteck, Hausschmuck sowie Gartenartikel.

| Nr. 3b | Aufw. für bezogene Leistungen | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|--------|-------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Fremdleistung Küche | 341.020 € | 368.800 € | 326.254 € | 522.215 € |
| | Fremdleistung Reinigung | 902.563 € | 883.586 € | 833.615 € | 790.618 € |
| | Strom, Gas, Wasser | 543.040 € | 633.942 € | 430.297 € | 495.231 € |
| | Mieten, Pacht, Leasing | 1.360.261 € | 1.273.137 € | 1.163.386 € | 1.211.717 € |
| | Fremdleistung Pflege | 950.000 € | 495.741 € | 701.774 € | 372.915 € |
| | Sonstige Leistungen | 219.105 € | 92.025 € | 96.670 € | 93.367 € |
| | Summe | 4.315.989 € | 3.747.232 € | 3.551.996 € | 3.486.064 € |

Die Fremdleistungen Küche enthalten die Kosten für die Belieferung der Einrichtung Groß-Umstadt durch die Kreiskliniken. Im Jahr 2023 wurden hier die Kosten für den Caterer Genuss und Harmonie gebucht. Der Vertrag mit dem Caterer wurde zum 1. Mai 2023 gekündigt.

Beim Posten Fremdleistung Reinigung sind für das Jahr 2026 die Kosten für die Gebäudereinigung mit 576 T€ und die Wäschereinigung mit 327 T€ geplant. Im Sachkostenbereich generell, und so auch hier, wurde mit einer Preissteigerung von 3% gegenüber den hochgerechneten Ist Zahlen für das Jahr 2025 geplant.

Bei Strom und Gas werden die Lieferverträge zum 31. Dezember 2025 auslaufen. Der von uns beauftragte Energiedienstleister hat den Markt sondiert und schlägt vor, die Belieferung mit dem derzeitigen Lieferanten zu fast unveränderten Konditionen fortzuführen. Die Angebote enthalten, wie im Jahr 2025 eine Belieferung zum Spotpreis zzgl. eines Aufschlages. Die Energiekosten für das Jahr 2026 wurden deshalb in Menge und Preis analog 2025 geplant.

Bei den Kosten für Mieten, Pacht, Leasing existieren derzeit Mietverträge mit dem Senioverband. Für die Häuser in Reinheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster und Groß-Bieberau sind Mietkosten für das Jahr 2026 in Höhe von 1.102 T€ eingeplant. Für den Standort Groß-Bieberau gehen wir davon aus, dass die Gebäudeteile ab Januar 2026 wieder nutzbar sind. Der Planansatz für das Jahr 2026 enthält weiterhin Mietnebenkosten von 152 T€ und Leasingkosten für Fahrzeuge und Kopierer.

In der Zeile Fremdleistungen Pflege sind die Kosten für die Zeitarbeit im Jahr 2026 geplant. Aufgrund des Fachkräftemangels in der Pflege, wird es auch im Planjahr 2026 nicht möglich sein, alle für die Pflege benötigten Stellen mit eigenem Personal abzudecken. Zudem wird es nicht durchgängig möglich sein, die Stellen ausscheidender Mitarbeiter zeitnah zu besetzen. Aus diesem Grund werden weiterhin Kosten für Zeitarbeitskräfte anfallen. Die Istkosten des Jahres 2025 im ersten Halbjahr belaufen sich auf 532 T€. Für das Jahr 2026 verteilen sich die geplanten Kosten für die Zeitarbeit wie folgt: Haus Reinheim 373 T€, Haus Weinbergblick Groß-Umstadt 343 T€, Haus Münster 184 T€ und Groß-Bieberau 50 T€.

Bei den für das Jahr 2026 geplanten sonstigen Leistungen (219 T€) handelt es sich um bezogene Dienstleistungen von den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg (100 T€), Kosten der Soft- und Hardwarebetreuung (89 T€), Technische Dienstleistungen (20 T€) und bezogene Leistungen für die Pflege (10 T€). Im Berichtsjahr wurden Kosten

für Unterstützungsleistungen von der IT Abteilung der Kreiskliniken eingeplant, weil die Server die derzeit bei der Gersprenz laufen zukünftig im Rechenzentrum der Kreisklinik aufgestellt werden sollen.

Nr. 4.: Personalaufwand

| Nr. 4 | Personalaufwand | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|--------------|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| | Pflegedienst/Betreuungsdienst | 7.869.936 € | 7.372.865 € | 6.848.640 € | 6.442.784 € |
| | Hauswirtschaftlicher Dienst | 1.664.714 € | 1.323.947 € | 1.148.785 € | 722.296 € |
| | Verwaltungsdienst(Einrichtungs- & Geschäftsleitung) | 1.481.545 € | 1.335.728 € | 1.083.696 € | 1.051.145 € |
| | Technischer Dienst | 302.956 € | 264.087 € | 227.761 € | 223.820 € |
| | Sonstige Personalkosten | 14.155 € | 194.699 € | 111.172 € | 167.861 € |
| Summe | | 11.333.306 € | 10.491.327 € | 9.420.053 € | 8.607.906 € |

Die Planung der Personalkosten für das Jahr 2026 basiert auf den hochgerechneten Kosten der Monate Januar bis Juni 2025 mit einer Lohnerhöhung ab 1. Januar 2026 von 4% und einer Jahressonderzahlung nach dem Tarif DWKW im Juli 2026 von einem halben Monatsgehalt. Dadurch sind nicht alle laut Stellenplan benötigten Stellen mit Kosten hinterlegt.

Der Tarif DWKW sieht eine Lohnerhöhung von 4% ab Januar 2026 mit einer Laufzeit von 18 Monaten vor

Die Personalkosten für den Verwaltungsdienst (Einrichtungs- und Geschäftsleitung) enthalten die Kosten der Einrichtungsleitungen und der Verwaltungen in den Einrichtungen sowie die Kosten in der Geschäftsstelle (operative Leitung, Finanz- und Personalabteilung).

Die sonstigen Personalkosten enthalten die Löhne für geringfügig Beschäftigte. Ab dem Jahr 2025 werden diese Kosten den Mitarbeitergruppen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Verwaltung und Technischer Dienst direkt zugeordnet, so dass für das Jahr 2026 nur ein reduzierter Wert unter der Position „sonstigen Personalkosten“ zu planen ist. Die verbliebenen 14 T€ betreffen Fortbildungskosten.

Nr. 5.: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten resultierten aus einem Zuschuss der Otto Georg Dinges-Stiftung für den Bau des Wintergartens in der Einrichtung Münster. Der Zuschuss wurde analog der Abschreibung für den Anbau auf 10 Jahre abgeschrieben. Im Jahr 2023 erfolgte die letzte Auflösung dieses Sonderpostens.

Nr. 6.: Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen des Jahres 2026 ergeben sich aus den Abschreibungen der geplanten Anschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung des Jahres 2026 sowie der Bestandsabschreibungen für die in Vorjahren angeschafften Wirtschaftsgüter.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

| Nr. 7 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|--------------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | Verwaltungsbedarf | 380.258 € | 440.075 € | 279.936 € | 658.579 € |
| | Instandhaltung und Instandsetzung | 447.620 € | 226.271 € | 208.959 € | 216.851 € |
| | Steuern, Abgaben, Versicherungen | 168.041 € | 154.211 € | 127.857 € | 108.512 € |
| | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 465.609 € | 519.414 € | 603.941 € | 491.414 € |
| Summe | | 1.461.528 € | 1.339.972 € | 1.220.693 € | 1.475.356 € |

Der Verwaltungsbedarf gliedert sich wie folgt:

| Nr. 7.1 | Verwaltungsbedarf | Plan 2026 | Plan 2025 | Ist 2024 | Ist 2023 |
|----------------|---------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Rechts- und Beratungs- Prüfungskosten | 218.499 € | 263.897 € | 107.691 € | 488.328 € |
| | Büromaterial, Porto, Telefon, Fax | 61.277 € | 65.566 € | 58.880 € | 72.885 € |
| | Geschenke Werbungskosten Bewirtung | 54.787 € | 60.561 € | 67.911 € | 49.367 € |
| | Zeitschriften Bücher Lehrmittel | 14.411 € | 16.728 € | 15.560 € | 14.819 € |
| | sonstiges | 31.285 € | 33.323 € | 29.895 € | 33.179 € |
| Summe | | 380.258 € | 440.075 € | 279.936 € | 658.578 € |

Die Rechts- und Beratungskosten enthielten im Jahr 2023 einmalige Beratungskosten für eine Unternehmensberatungsgesellschaft und einen Beauftragten der Geschäftsführung in Höhe von insgesamt 334 T€. Der Plan für das Jahr 2026 enthält Beratungskosten für die Unterstützung bei Pflegesatzverhandlungen (50 T€), Personalbeschaffungskosten (35 T€), Beratung für Markenname und Logo (30 T€), Abschluss-, Prüfungs- und Steuerberatungskosten (32 T€), Beratung im Strafrecht und Krisenkommunikation (20 T€) und andere allgemeine Beratungskosten.

Beim Posten Instandhaltung und Instandsetzung sind die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Technischen Anlagen und der Gebäude geplant. Die Instandhaltungen für die Gebäude sind im Jahr 2026 mit 200 T€ erhöht geplant, um die notwendige Erneuerung der Netzwerk Verkabelungen in den Häusern Reinheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Münster durchführen zu können.

Die Steuern, Abgaben und Versicherungen enthalten im Planjahr 2026 die Kosten der Versicherungen für das Unternehmen (51 T€), die Kosten für Abraum- und Müllentsorgung (68 T€) und die Mitgliedsbeiträge für Verbände und Organisationen (49 T€) geplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Plan 2026 Umlagen für die Auszubildenden nach dem Pflegeberufegesetz mit 376 T€ und Kosten für Arbeitsmedizin, KFZ-Kosten, Aufwendungen für Qualitätsprüfungen und ähnliches mit 190 T€ geplant. Die Umlagen für die Auszubildenden werden jährlich neu festgesetzt und verändern sich jeweils jährlich anhand der Anzahl der Auszubildenden zum Pflegefachmann/Pflegefachfrau in unseren Einrichtungen.

Nr. 8.: Sonstige Steuern

Geplant unter diesem Posten sind die Kraftfahrzeugsteuern für unseren Fuhrpark.

4 Vermögensplan

4.1 Vermögensplan der Gersprenz

| Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | |
|---------------------------------|---|----------------|---|
| lfd. Nr. | Bezeichnung | € | Erläuterung |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 235.453 | |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | | |
| 9 | Kredite | | |
| | a) von der Gemeinde | | |
| | b) von Dritten | | |
| 10 | Eigenmittel | 594.987 | |
| 11 | Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt | 830.440 | |

| lfd. Nr. | Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung | Planansatz | | Investitionen (nachrichtlich) | | Erläuterungen € |
|----------|---|-----------------------------------|---|-------------------------------|--------------------------|--|
| | | Ausgaben des Wirtschaftsjahres | Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres | Gesamtausgabe- bedarf | bisher bereitgestellt | |
| | | € | € | € | € | |
| | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 830.440 | | 830.440 | | siehe 4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | | | | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt | 830.440 | 0 | | | |

4.2 Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Zu 5: Abschreibung und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)

Hier sind die aufwandswirksamen Abschreibungen enthalten, die zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionen erwirtschaftet werden müssen.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1: Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Für Grundstücke mit Betriebsbauten

Die Ausgaben betreffen ausschließlich Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und technische Anlagen (z.B. Erneuerung der Schwesternrufanlagen, Wasch- und Spülmaschinen, Lifter, Rollstuhlwagen) für unsere Standorte Reinheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Münster.

5 Stellenübersicht

| Bezeichnung | Zahlungen in Anlehnung an die Entgeltgruppen nach dem Tarif DWKW | | | | | | | | | | | | Stellen- übersicht Planjahr | Stellen- übersicht Plan Vorjahr | besetzte Stellen 30.06.2025 | Vermerke, Erläuterungen | |
|---|--|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-----------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------------|-------|
| | E 12 | E 11 | E 10 | E 9 | E 8 | E 7 | E 6 | E 5 | E 4 | E 3 | E 2 | E 1 | | | | | Sonst |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflege (Fach-Hilfskräfte, Betreuung) | | 1,00 | 5,07 | 4,00 | 7,00 | 37,99 | | 0,50 | 29,20 | 45,80 | | | 1,25 | 131,82 | 124,89 | 113,98 | |
| Hauswirtschaft/Kiosk | | | | | | 1,00 | 2,35 | | 4,85 | 17,82 | 4,40 | 1,30 | | 31,72 | 23,20 | 20,15 | |
| Fahrer Tagespflege | | | | | | | | | | | | 1,80 | | 1,80 | 2,30 | 1,80 | |
| Einrichtungsleitung/Verwaltung | 2,00 | 2,00 | | | 1,37 | 1,00 | 1,85 | | | | | | | 8,22 | 6,85 | 6,85 | |
| Geschäftsleitung/Zentralverwaltung | 0,40 | | | 1,00 | 1,75 | 0,50 | 2,00 | | | | | | 2,00 | 7,65 | 6,95 | 6,65 | |
| Zentralküche | | | | | | 1,00 | 2,75 | | | | | 3,75 | 0,60 | 8,10 | 8,10 | 8,10 | |
| Technik | | | | | | 1,00 | | | 2,00 | | | 2,50 | 1,00 | 6,50 | 6,80 | 6,50 | |
| Auszubildende | | | | | | | | | 0,13 | | | | 0,99 | 1,12 | 2,39 | 0,86 | |
| Stellenübersicht Planjahr | 2,40 | 3,00 | 5,07 | 5,00 | 10,12 | 42,49 | 8,95 | 0,50 | 36,18 | 63,63 | 10,65 | 4,70 | 4,24 | 196,93 | | | |
| Stellenübersicht Plan Vorjahr | 2,50 | 3,00 | 4,00 | 4,00 | 7,95 | 31,65 | 8,20 | 0,00 | 44,43 | 58,53 | 6,75 | 5,50 | 4,97 | | 181,48 | | |
| besetzte Stellen am 30.06. des Vorjahres | 2,40 | 3,00 | 4,00 | 4,00 | 8,75 | 33,84 | 8,95 | 0,50 | 33,22 | 50,90 | 6,65 | 4,70 | 3,98 | | | 164,89 | |

6 Anlage: Finanzplan

| A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes) | | | | | | |
|--|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u> | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | | | | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | 231.075 | 235.453 | 258.998 | 284.898 | 313.388 |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | | | | | |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | | | | | |
| 8 | Rückflüsse aus gewährten Darlehen | | | | | |
| 9 | Kredite | | | | | |
| | a) von der Gemeinde | | | | | |
| | b) von Dritten | | | | | |
| 10 | Einnahmen aus Grundstücksverkauf | | | | | |
| 11 | Deckungsmittel insgesamt | 231.075 | 235.453 | 258.998 | 284.898 | 313.388 |
| | <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten | 231.075 | 235.453 | 258.998 | 284.898 | 313.388 |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | | | | | |
| 4 | Rückzahlung von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben insgesamt | 231.075 | 235.453 | 258.998 | 284.898 | 313.388 |

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes) | | | | | | |
|--|--|------|------|------|------|------|
| Nr. | Bezeichnung | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| | | € | € | € | € | € |
| | <u>Einnahmen</u> | | | | | |
| 1 | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2 | Zuweisungen zum Verlustausgleich | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Darlehen der Gemeinde | | | | | |
| 5 | Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6) | | | | | |
| | <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | | | | | |
| 1 | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Eigenkapitalrückzahlung | | | | | |
| 5 | Tilgung von Darlehen der Gemeinde | | | | | |